Nichtamtliche Lesefassung

Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement an der Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences –

vom 29.06.2015

2. Änderungssatzung vom 09. Mai 2025
(hochschulöffentlich bekannt gemacht am 12. Mai 2025)

Bei der vorliegenden Version handelt es sich um eine nichtamtliche Lesefassung, in der die o.g. Änderungssatzung eingearbeitet ist. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist weiterhin der hochschulöffentlich bekannt gemachte Text.

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14. November 2012 (Mittl.bl. BM 2012, S. 1105) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 38 Abs. 1 Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat die Hochschule Neubrandenburg die nachfolgende Satzung als Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement erlassen:

§ 1 Grundsatz, Akademischer Grad
§ 2 Regelstudienzeiten, Aufbau des Studiums
§ 3 Besondere Zugangsvoraussetzungen zum Studium
§ 4 Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
§ 5 Prüfungsleistungen
§ 6 Umfang und Art der Modul-Prüfungen, Wiederholungsprüfungen
§ 7 Master-Arbeit
§ 8 Bildung der Gesamtnote
§ 9 In-Kraft-Treten

Anlagen
Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan
Anlage 2: Diploma Supplement

§ 1

Grundsatz, Akademischer Grad

(1) Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14. November 2012 gelten neben den Regelungen dieser Fachprüfungsordnung unmittelbar und ergänzen diese Ordnung.

(2) Das Master-Studium im Studiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement, Fachrichtung Nursing and Administration, an der Hochschule Neubrandenburg wird mit dem berufsqualifizierenden Abschluss

„Master of Science" - Abkürzung: „M.Sc."

beendet.

§ 2
Regelstudienzeiten, Aufbau des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte MasterPrüfung zwei Studienjahre (vier Semester). Hierin ist die für die Master-Arbeit benötigte Zeit enthalten.

(2) Es handelt sich um ein Vollzeitstudium.

(3) Das Master-Studium Pflegewissenschaft/Pflegemanagement ist ein konsekutiver Master-Studiengang.

(4) Die Fachstudienordnung für den Master-Studiengang Pflegewissenschaft/ Pflegemanagement regelt neben den Zielen und Inhalten auch den Aufbau des Studiums.

(5) Die Studieninhalte ergeben sich aus der Fachstudienordnung. Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module ist in Anlage 2 (Modulbeschreibungen) der Fachstudienordnung aufgeführt.

(6) Die Fachstudienordnung regelt auch die Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen, insbesondere kann sie die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen vom Nachweis ausreichender Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig machen.

§ 3
Besondere Zugangsvoraussetzungen zum Studium

Zum Master-Studium kann nur zugelassen werden, wer

1. einen einschlägigen Bachelor-Studiengang im Bereich Pflege oder Gesundheit bestanden hat oder
2. einen gemäß § 10 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss nachweist oder
3. einen einschlägigen Diplom-Studiengang im Bereich Pflege oder Gesundheit abgeschlossen hat.

§ 4
Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, deren Erbringung 10 Jahre und mehr zurückliegen, werden auf die in diesem Studiengang zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen nicht anerkannt.

(2) Außerhalb des Studiums abgeleistete berufspraktische Tätigkeiten werden auf Antrag im Umfang von bis zu 30 % der Leistungspunkte anerkannt, soweit die Gleichwertigkeit entsprechend § 10 der Rahmenprüfungsordnung durch den Prüfungsausschuss festgestellt wurde.

§ 5
Prüfungsleistungen

(1) Aus dem Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1) geht hervor, welche Module benotet werden und welche unbenotet, d. h. als bestanden, gewertet werden. Dem Studien- und Prüfungsplan ist des Weiteren zu entnehmen, welche Noten bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt werden. Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich ebenfalls aus Anlage 1.

(2) Die Fachstudienordnung benennt sowohl im Studien- und Prüfungsplan als auch innerhalb der Modulbeschreibungen (Anlage 2), welche Module benotet werden und welche unbenotet, d.h. als bestanden, gewertet werden.

§ 6
Umfang und Art der Modul-Prüfungen, Wiederholungsprüfungen

(1) Eine Modulprüfung kann aus mehreren Prüfungsteilleistungen bestehen, die zeitlich voneinander getrennt geprüft und bewertet werden können. Aus den Einzelbewertungen ist eine Gesamtmodulnote zu bilden. Durch den Prüfungsausschuss wird dabei sichergestellt, dass das Nichtbestehen einer Teilprüfung nicht automatisch dazu führt, dass das Modul insgesamt nicht bestanden ist.

(2) Die Studierenden dieses Studiengangs können Modulprüfungen auf der Grundlage des § 29 der Rahmenprüfungsordnung wiederholen. Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung eines Härtefalls entscheidet, der zu einem vierten Prüfungsversuch führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter Antrag einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen des Kandidaten bzw. der Kandidatin zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten dieser letzten Wiederholungsprüfung einzuschätzen. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten regulären Prüfungszeitraum am Ende des Folgesemesters statt.

(3) Wurde eine Modulprüfung bereits einmal wegen Erkrankung bzw. Versorgung eines erkrankten Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen nicht angetreten, ist beim wiederholten Eintreten einer Erkrankung bzw. Versorgung eines erkrankten Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen am Prüfungstag ein amtsärztliches Attest vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass die Studierende/der Studierende auf Grund einer Erkrankung bzw. Versorgung eines erkrankten Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen nicht in der Lage war, die Modulprüfung anzutreten.

§ 7
Master-Arbeit

(1) Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Ausarbeitung beträgt ab Zustellung des Themas 26 Wochen. In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten vom Prüfungsausschuss um bis zu zwei Wochen verlängert werden. Dabei ist auf die Einhaltung der Regelstudienzeit zu achten. Um dies zu gewährleisten, wird den Studierenden empfohlen, die vom Prüfungsausschuss festgelegte Terminkette zur Anfertigung der Master-Arbeiten, die Bestandteil der Semesterplanung ist, einzuhalten.

(2) Voraussetzung für den erfolgreichen Master-Abschluss ist neben der Anfertigung der schriftlichen Ausarbeitung auch die Teilnahme am Master-Kolloquium.

(3) Bei der Bildung der Gesamtnote für die Master-Arbeit ist folgende Gewichtung anzuwenden: Die Note für die schriftliche Ausarbeitung fließt zu zwei Dritteln und die Note für das Kolloquium zu einem Drittel in die Gesamtnote für die Master-Arbeit ein.

§ 8
Bildung der Gesamtnote

Die Master-Gesamtendnote wird gemäß § 26 Rahmenprüfungsordnung aus den endnotenrelevanten Modulnoten entsprechend u. a. den Angaben im Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1) gebildet.

§ 9
In-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt einen Tag nach der hochschulüblichen Veröffentlichung in Kraft.

(2) Die Fachprüfungsordnung gilt erstmals für die Studierenden, die sich im Wintersemester 2015/2016 für den Studiengang Pflegewissenschaft/ Pflegemanagement immatrikulieren.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg vom 17.06.2015 und der Genehmigung des Rektors der Hochschule Neubrandenburg vom 29.06.2015.

Zweite Änderungssatzung vom 09. Mai 2025, hochschulöffentlich bekannt gemacht am 12. Mai 2025 bestimmt:

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Wintersemester 2025/2026.

Anlage 1 zur Fachprüfungs- und Fachstudienordnung für den Master-Studiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement - Studien- und Prüfungsplan (Regelprüfungstermine)

Nr.	Modul-Name	SWS	Lehr-form	Semester 1 Prüfg	1 cr	2 Prüfg	2 cr	3 Prüfg	3 cr	4 Prüfg	4 cr	Σ credits
PWM.18.001	**Pflegebedarf bei ausgewählten Krankheitsbildern** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)*							**AR30**				**6**
	Pflegeinterventionen	2	SU				3					
	Angewandte Epidemiologie in der Pflege, Diagnostik und Therapie	2	SU						3			
PWM.18.002	**Ausgewählte Settings pflegerischer Versorgung** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)*			**AR30**								**6**
	Familie und Gemeinde im Kontext pflegerischer Versorgung	2	SU		3							
	Handlungsfelder familien- und gemeindeorientierter Pflege	2	SU		3							
PWM.18.003	**Versorgungsmanagement/Fallarbeit** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)*							**AR30**				**8**
	Inter- und Multidisziplinäre Zusammenarbeit	2	Ü						4			
	Therapieversorgung und Reflexion	2	Ü						4			
PWM.18.004	**Forschung in der Pflege** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)*					**AR30**						**8**
	Anwendungsbezogene Ethik	2	Ü		4							
	Klinische und nichtklinische Pflegeforschung	2	Ü				4					

PWM.18.005	**Empirische Sozialforschung** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)*			**Sch120**				**6**
	Qualitative empirische Sozialforschung	2	S	3				
	Quantitative empirische Sozialforschung	2	S	3				
PWM.18.006	**Gesundheits- und Pflegeberichterstattung** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)*				**AR30**			**6**
	Gesundheits- und Pflegeberichterstattung	4	SU		6			
PWM.18.007	**Führungskompetenz in der Pflege** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)*				**AR30**			**6**
	Führungs- und Entscheidungsverhalten	2	S	3				
	Managementkonzepte in der Pflege	2	S		3			
PWM.18.008	**Unternehmensführung** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)*					**Sch120**		**8**
	Krankenhausbetriebswirtschaftslehre	2	V			2		
	Controlling und Bilanzierung	4	SU			6		
PWM.18.009	**Arbeits- und Einrichtungsrecht** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)*				**Sch120**			**6**
	Arbeitsrecht	2	SU	3				
	Einrichtungsrecht	2	SU		3			
PWM.18.010	**Kompetenzmodul** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt)*				**AR30/ M15/ Sch120/ AHA15-20**			**6**
	Veranstaltung aus dem Angebot „Kompetenzbereich Pflege und Gesundheit“ oder „Kompetenzbereich Management, Ökonomie und Recht“ wählbar	4	S		6			

PWM.18.011	**Wahlpflicht** *(ohne Benotung)* Wahlpflicht frei wählbar	2	Ü				**AR30/ M15/ Sch120/ AHA15-20** 4		**4**
PWM.18.012	**Forschungsprojekt und Kolloquium** *(mit Benotung, die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)*	7	Ü	6	6		**AHA60 und KQ30** 8		**20**
PWM.18.013	**Master-Arbeit** *(mit Benotung, die Note für die Master-Arbeit und das Master-Kolloquium werden bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt)* Master-Kolloquium	2	Ü					**MA60 und AKQ 30** 30	**30**
	Summe credits			**28**	**31**		**31**	**30**	**120**

Lehrformen
V = Lehrvortrag (Vorlesung)
S = Seminar
SU = seminaristischer Unterricht
Ü = Übung
Praxis = Praktikum

Prüfungsformen
Sch n = Klausur im Umfang von n Minuten
M n = Mündliche Prüfung im Umfang von n Minuten
AHA n = Alternative Prüfungsleistung Hausarbeit über n Seiten
AR n = Alternative Prüfungsleistung Referat im Umfang von n Minuten
KQ n = Kolloquium im Umfang von n Minuten

Allgemein
Prüfg = Art der Prüfunsleistung
cr = Leistungspunkte, die in dem Modul vergeben werden,
1 Credit ≙ 30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)
/ = oder

HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1 Information identifying the holder of the qualification

1.1	**Family Name(s)**	**«Name»**
1.2	**First Name**	**«Vorname»**
1.3	**Date of birth**	**«GebDatumL»**
1.4	**Student ID number or code**	**Not of public interest**

2 Information identifying the qualification

2.1 **Name of qualification and title conferred** in original language

Master of Science (M.Sc.) Nursing and Administration

2.2 **Main field(s) of study for the qualification**

Nursing, Administration

2.3 **Name and status of awarding institution** in original language

Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences

Hochschule (University of Applied Sciences), State Institution of Mecklenburg-Vorpommern, Germany

2.4 **Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies** in original language

Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences

State Institution of higher education, Mecklenburg-Vorpommern, Germany

2.5 **Language(s) of instruction/examination**

German

3 Information on the level and duration of the qualification

3.1 **Level of qualification**

Second degree with thesis; the master's degree program is a postgraduate program

3.2 **Official duration of programme in credits and/or years**

4 semesters (two years), 16 weeks classes per semester, 30 ECTS credits per semester and Master thesis included in semester 4

3.3 **Access requirement(s)**

Admission to the master's degree program is only possible for those who have has passed a bachelor's degree program (desirable in the field of nursing or administration) or has an academic degree recognized as equivalent according to § 10 of the Framework Examination Regulations of Neubrandenburg University of Applied Sciences or has completed a relevant diploma course (desirable in the field of nursing or administration).

4 Information on the programme completed and the results obtained

4.1 **Mode of study**

Full time

4.2 **Programme learning outcomes**

• Students expand their existing knowledge in the fields of public health, nursing, and administration and deepen their ability to apply this knowledge in an interdisciplinary manner in various contexts.

• Students develop the ability to independently formulate and apply theories and methods in various public health disciplines.

• Students acquire the skills to work effectively in interdisciplinary and multicultural teams and to view complex health problems globally and integratively.

• Students are able to assume leadership roles in hospital management, nursing management, and nursing administration and make sound, practice-oriented decisions in these areas.

• Students acquire the ability to design teaching and continuing education institutions, whether in higher education, school-based training, or professional development.

• Students develop the ability to analyze and specifically improve organizational processes and to work effectively in organizational consulting.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

see the "Modulhandbuch" for the list of courses, the examination papers to be taken and the type of grading and

see "Zeugnis über die Masterprüfung" for the grading of the examination performance as well as the topic of the final thesis, including the evaluation and the overall grade

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The grading scheme is explained in section 8.6.

4.5 Overall classification of the qualification in original language

Based on weighted average of grades in examination fields. The following differentiations are possible:

see "ECTS-Einstufungsabelle"

5 Information on the function of the qualification

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to Master-Studies based on the overall classification.

5.2 Access to a regulated profession

The academic degree Master of Sciences is a degree qualifying for a profession and enables the graduate to hold the title Master of Sciences (Nursing and Administration).
The M.Sc. degree also entitles you to a doctorate and enables you to enter the higher service.

6 Additional information

6.1 Additional information

Dean
Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management
Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences
Brodaer Straße 2
17033 Neubrandenburg
Germany

6.2 Further information sources

On the institution: www.hs-nb.de

7 Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Mastergrades (Master Certificate) dated	«PruefDatum»
Zeugnis über die Masterprüfung (Final Examination Certificate) dated	«PruefDatum»
Notenspiegel (Transcript of Records) dated	«PruefDatum»

Certification Date: 1. November 2018

Official Stamp/Seal

Chairwoman/Chairman Examination Comittee

8 Information on the German Higher Education System[1]

8.1 Types of Institutions and Institutional status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).[2]

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programs and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)[3] describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The

[1] The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

[2] *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

[3] German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning[4] and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning[5].

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmess and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).[6] In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.[7]

8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.[8]

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Master

[4] German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

[5] Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

[6] Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

7 Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

[8] See note No. 7

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.[9]

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master´s programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Integrated „Long" Programmes (One-Tier): *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.
- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

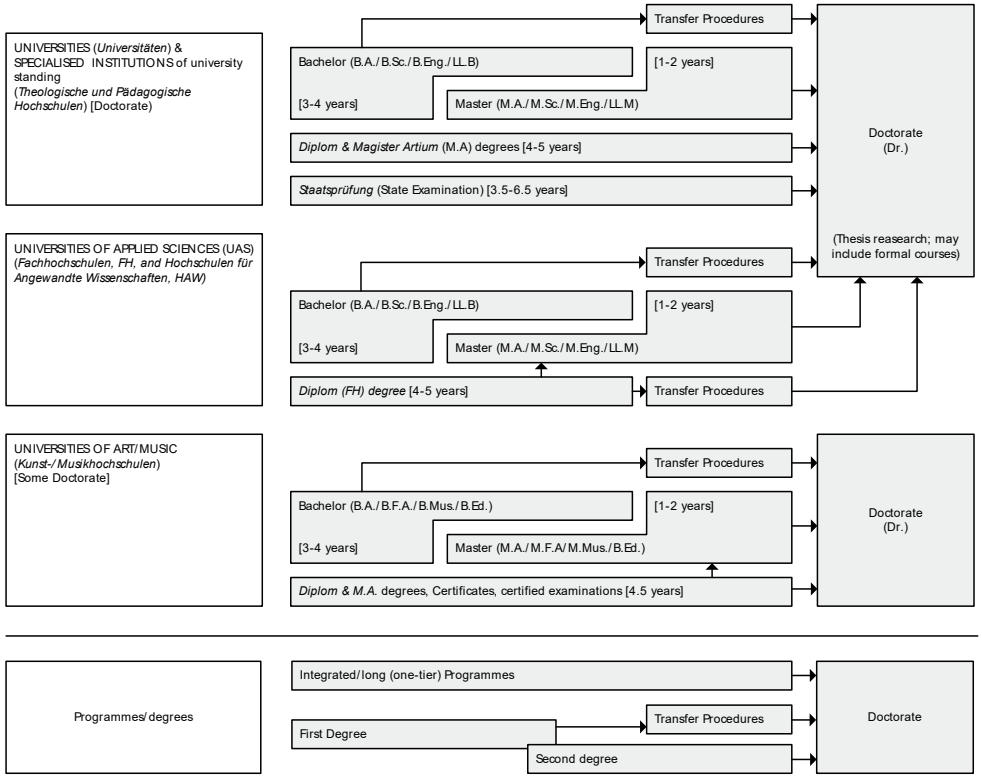
[9] See note No. 7

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Table 1 Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich gebrüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.[10]

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz* (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany];

  Graurheindorfer Str. 157, D-53113 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz* (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin; Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

[10] Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).